

Protokoll

**der 1. Generalratssitzung vom Mittwoch, 6. Mai 2026,
20:00 bis 21:05 Uhr in der Aula der Gemeinde (OS Tafers)**

Anwesende
Generalrätinnen
/ Generalräte

Bächler Hugo, Alterspräsident GnR, SP und Unabhängige
Aebischer Isabelle, Mitte Links/Parteilos
Aeby Marielle, FDP und Parteilose
Aeby Sandra, Die Mitte
Aerschmann Basil, SP und Unabhängige
Aerschmann Otto, SP und Unabhängige
Baeriswyl Priska, Mitte Links/Parteilos
Bertschy Marco, FDP und Parteilose
Binz Barbara, Mitte Links/Parteilos
Binz Brigitte, SP und Unabhängige
Binz Christof, Die Mitte
Blanchard Guido, Die Mitte
Blanchard Matthias, Die Mitte
Bongard Olivier, FDP und Parteilose
Boschung Fabienne, Mitte Links/Parteilos
Buchs Damian, SVP und Bürgerliche
Dutly Hans-Peter, SVP und Bürgerliche
Fahrni Christian, FDP und Parteilose
Fasel Edgar, Die Mitte
Frankfurt Clarissa, SVP und Bürgerliche
Gauderon Frédéric, Mitte Links/Parteilos
Genilloud Dominique, SP und Unabhängige
Glauser Beat, SVP und Bürgerliche
Greco Sandro, SVP und Bürgerliche
Gugler Tim, Junge Liste Tafers
Hayoz Cotting Beatrix, Die Mitte
Jungo Michèle, Junge Liste Tafers
Leiser Ernst, FDP und Parteilose
Mathys Sereina, Junge Liste Tafers
Melchior Riccarda, SP und Unabhängige
Moser Franz, Die Mitte
Neuhaus Fabrice, FDP und Parteilose
Perler Oswald, Die Mitte
Rappo Andreas, SP und Unabhängige
Rappo Cornelia, Die Mitte
Rauber Simon, Junge Liste Tafers
Risse Gallus, Die Mitte
Roth Friedrich-Peter, SVP und Bürgerliche
Schwaller Nicolas, Die Mitte
Spicher Manuela, SVP und Bürgerliche
Sturny Florian, Die Mitte
Ulrich Bruno, SP und Unabhängige
Waeber Gabriela, SP und Unabhängige
Waeber Olivier, SP und Unabhängige
Widmer Jasmin, Junge Liste Tafers

	Wohlhauser Elmar, Mitte Links/Parteilos Zbinden Andreas, Die Mitte Zbinden Pascal, Die Mitte
Gemeinderätinnen / Gemeinderäte	Mauron Markus, Ammann Bürdel Yves, Vize-Ammann Egger Anita, Gemeinderätin Gfeller-Vonlanthen Claudia, Gemeinderätin Haymoz Florian, Gemeinderat Modoux Michel, Gemeinderat Neuhaus Frédéric, Gemeinderat Schafer Marc, Gemeinderat Schick Stéphan, Gemeinderat
Kompetenzzentrums- leitende	Dähler-Sturny Christa (GK) Rolli Silvio (Fin) Loeffler Jean (Bau) Mülhauser Beat (Immo)
Sitzungsleitung	Bächler Hugo, Alterspräsident GnR
Vizepräsidium	kein (konstituierende Sitzung)
Stimmzählende	Rappo Cornelia (Die Mitte) Glaser Beat (SVP und Bürgerliche) Leiser Ernst (FDP und Parteilose) Gugler Tim (Junge Liste)
Protokollführung	Ackermann Thomas, Generalratssekretär / Stv. Gemeindeschreiber
Presse	Salvisberg Petra, Freiburger Nachrichten (Text) Ellena Aldo, Freiburger Nachrichten (Fotos) Guida Salome (Der Sensetaler)
Entschuldigt:	Malesa Corinne, Mitte Links/Parteilos Stöckli Dimitri, Mitte Links/Parteilos
Stimmberechtigte am 06.05.2026	6182 (auf Gemeindeebene)

Organisatorisches

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Sitzung auf der Grundlage des Gesetzes über die Gemeinden vom 25. September 1980 abgewickelt wird. Die Einladung für die Sitzung ist allen Mitgliedern des Generalrates fristgerecht zugestellt worden und ist auf der Website der Gemeinde publiziert. Zur Sitzung ist somit ordnungsgemäss eingeladen worden.

Es gibt folgende weitere Informationen zur Organisation der Generalratssitzung bekannt:

- Die Sitzung des Generalrates ist öffentlich (Art. 9 GG).
- Die Zuschauerinnen und Zuschauer können auf den vorgesehenen Plätzen im hinteren Bereich des Saals die Sitzung mitverfolgen.
- Die Ausstandspflicht (Art. 21 + 65 GG) fällt in die Eigenverantwortung der anwesenden Generalrätinnen und Generalräte.
- Damit wir die Übersicht behalten, bitten wir sie, Wortbegehren mit Handerheben anzuzeigen und das Mikrofon zu benutzen. Der ideale Abstand zum Mikrofon ist eine Handbreite. Sie bittet die Sprechenden langsam und deutlich zu sprechen und die Redezeit von 5 Minuten einzuhalten. Und sie bittet die Zuhörenden, sich zu melden, wenn der oder die Sprechende nicht verstanden wird.

- Die Stimmkarten (Grün = JA / Rot = Nein / Enthaltungen mit erhobener Hand) bitte in Richtung der Stimmzählenden aufhalten und lange genug oben bleiben, damit genügend Zeit zum Zählen bleibt.
- Die Verhandlungen werden elektronisch aufgenommen (Art. 3 ARzGG). Nach Genehmigung des Protokolls wird die Aufzeichnung gelöscht.
- Gemäss Art. 45 GG wird offen abgestimmt, wenn nicht ein Fünftel der anwesenden Mitglieder des Generalrates eine geheime Abstimmung verlangt.
- Wenn ein anwesendes Mitglied des Generalrates ein Abstimmungsverfahren als rechtswidrig betrachtet oder wenn jemand das Gefühl hat, dass bei der Stimmenauszählung ein Fehler gemacht wurde, so ist die Beschwerde sofort bei Feststellung, hier an der Sitzung zu erheben. Spätere Beschwerden müssten zurückgewiesen werden.
- Anträge sind schriftlich abzugeben und müssen an der Sitzung von den Antragstellern nochmals verlesen werden.

Traktanden

- 0.11.10.010 Generalrat (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
1591 Generalrat Tafers
- 1 Begrüssung und Sitzungseröffnung**
- 0.11.10.010 Generalrat (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
1926 Konstituierung Generalrat, Generalratsmitglieder
- 2 Bezeichnung von 4 Stimmzählenden für das provisorische Büro**
- 0.11.10.010 Generalrat (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
1591 Generalrat Tafers
- 3 Geschäftsreglement des Generalrats - Genehmigung**
- 0.11.10.010 Generalrat (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
1926 Konstituierung Generalrat, Generalratsmitglieder
- 4 Wahl des Präsidiums und des Vizepräsidiums für das Geschäftsjahr 2026 / 2027**
- 0.11.10.010 Generalrat (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
1926 Konstituierung Generalrat, Generalratsmitglieder
- 5 Wahl von sechs Stimmzählenden und sechs Ersatzstimmzählenden für die Legislaturperiode 2026 – 2031**
- 0.11.10 Generalrat
178 Finanzkommission
- 6 Wahl der Mitglieder der generalrätlichen Finanzkommission für die Legislaturperiode 2026 – 2031**
- 0.11.10 Generalrat
538 Planungskommission
- 7 Wahl einer Mehrzahl von Mitgliedern in die Planungskommission für die Legislaturperiode 2026 – 2031**
- 0.11.10 Generalrat
175 Einbürgerungskommission
- 8 Wahl der Mitglieder in die Einbürgerungskommission für die Legislaturperiode 2026 – 2031**
- 0.11.10.010 Generalrat (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
1591 Generalrat Tafers
- 9 Verschiedenes**

Zeichenerklärung

GR = Gemeinderat

GA = Gemeindeammann

VA = Vize-Ammann

GnR = Generalrat

GmV = Gemeindeversammlung

Fiko = Finanzkommission

GG = Gemeindegesetz

0.11.10.010 Generalrat (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
1591 Generalrat Tafers

1 Begrüssung und Sitzungseröffnung

Sitzungseröffnung

Das älteste Mitglied des Generalrats führt den Vorsitz. Der Alterspräsident Hugo Bächler, Fraktion SP und Unabhängige, eröffnet die Sitzung.

1.1. Präsenzliste

Der Alterspräsident gibt die Namen der entschuldigten Mitglieder und Gemeinderätinnen sowie Gemeinderäte bekannt und nimmt anschliessend in alphabetischer Reihenfolge den Namensaufruf der Mitglieder des Generalrats vor.

Entschuldigt haben sich vom Generalrat:

- Corinne Malesa (Fraktion Mitte Links/Parteilos)
- Dimitri Stöckli (Fraktion Mitte Links/Parteilos)

Anwesend sind 48 Generalrätinnen und Generalräte. Der Generalrat ist somit beschlussfähig. Das absolute Mehr liegt bei 25.

1.2. Traktandenliste

Die Traktandenliste ist zu genehmigen.

Antrag Hugo Bächler, Alterspräsident GnR

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Beschluss

Der Antrag wird per Akklamation zum Beschluss erhoben.

0.11.10.010 Generalrat (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
1926 Konstituierung Generalrat, Generalratsmitglieder

2 Bezeichnung von 4 Stimmzählenden für das provisorische Büro

Ausgangslage

Bezeichnung von 4 Stimmzähler*innen durch den Vorsitzenden zur Bildung des provisorischen Büros.

Antrag Vorsitzender Hugo Bächler (Alterspräsident)

Folgende Stimmzähler*innen werden zur Wahl vorgeschlagen:

- Cornelia Rappo (Die Mitte)
- Beat Glauser (SVP und Bürgerliche)
- Ernst Leiser (FDP und Parteilose)
- Tim Gugler (Junge Liste Tafers)

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 48

Nein-Stimmen: 0

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

0.11.10.010 Generalrat (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) 1591 Generalrat Tafers
3 Geschäftsreglement des Generalrats - Genehmigung

Ausgangslage

Vertreterinnen und Vertreter der Parteien/Fraktionen haben an der Sitzung vom 26. März 2026 die Vorkonstituierung des provisorischen Generalratsbüro vorgenommen. Bis zu einer weiteren Sitzung am 21. April 2026 wurde das Geschäftsreglement auf der Basis eines Vorschlags erarbeitet und eingehend diskutiert.

Aufgrund der Fraktionsstärke wurde die Organisationsform für die entsprechenden Kommissionsvertretungen diskutiert. Zur Information die Verteilung der Sitze:

Partei	Anzahl Sitze	Anzahl Stimmen
1 Die Mitte	14	37'144
2 SP und Unabhängige	10	27'379
4 Mitte Links/Parteilos	8	22'591
5 SVP und Bürgerliche	7	17'978
3 FDP und Parteilose	6	16'022
10 Junge Liste Tafers	5	14'951
Total	50	136'064

Das vorliegende Geschäftsreglement ist weitgehend von allen Fraktionsvertretenden gutgeheissen worden und kann zur Genehmigung dem Generalrat (GnR) unterbreitet werden.

Es ist möglich, zu einzelnen Artikeln Anträge zuhanden der Versammlung zu formulieren und diese vorgängig schriftlich an das provisorische Büro einzureichen.

Der Vorsitzende erläutert das Vorgehen: Es sind vorgängig 2 Änderungsanträge eingereicht worden von der Fraktion Junge Liste Tafers. Zuerst wird über diese beiden Änderungsanträge einzeln ein Beschluss gefasst. Nachdem über beide Änderungsanträge befunden worden ist, wird in einem dritten Schritt über die Genehmigung des Geschäftsreglement als Ganzes abgestimmt.

Antrag prov. Generalratsbüro

Art. 41, Abs. 1 - Motion

1 Die Motion ist ein Antrag, durch den der Gemeinderat beauftragt wird, dem Generalrat eine Vorlage zu unterbreiten, einen Antrag zu stellen oder eine bestimmte Massnahme zu treffen, *für die der Generalrat zuständig ist*.

Beim ersten Änderungsantrag geht es um den Artikel 41: Hier hat sich bei der Erarbeitung des Reglements irrtümlicherweise ein Teilsatz eingeschlichen, welcher fehlerhaft ist und somit gestrichen werden muss: dieser ist *kursiv markiert*. Dies wurde von der Fraktion Junge Liste Tafers bemerkt und thematisiert. Das provisorische Generalratsbüro hat dies analysiert und kam ebenfalls zum Schluss, dass es sich hier eindeutig um einen Fehler handelt. Das prov. Generalratsbüro schliesst sich somit der Feststellung der Fraktion Junge Liste Tafers an und folglich können diese 5 Wörter gestrichen werden.

Tim Gugler, Fraktion Junge Liste Tafers, bestätigt die Erklärung des Vorsitzenden, dass es sich bloss um eine kleine Fehlerbehebung handelt. Er erwähnt die grosse Vorarbeit bezüglich des Geschäftsreglements durch die Gemeindeverwaltung und dankt den hierfür Verantwortlichen. Der

Änderungsantrag verlangt folglich die Streichung des eingeschlichenen Teilsatzes. Im Protokoll ist die betreffende Stelle *kursiv* gesetzt.

Änderungsantrag 1, Fraktion Junge Liste Tafers, Tim Gugler

Art. 41, Abs. 1 - Motion

1 Die Motion ist ein Antrag, durch den der Gemeinderat beauftragt wird, dem Generalrat eine Vorlage zu unterbreiten, einen Antrag zu stellen oder eine bestimmte Massnahme zu treffen, *für die der Generalrat zuständig ist*.

Der Vorsitzende erläutert abschliessend, dass das provisorische Generalratsbüro diese Fehlerbehebung ebenfalls unterstützt und folglich kann der Änderungsantrag der Fraktion Junge Liste Tafers ohne explizite Abstimmung übernommen werden.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung Änderungsantrag 1

Keine Abstimmung

Beschluss

Über diesen Änderungsantrag muss nicht abgestimmt werden, das prov. Generalratsbüro übernimmt diesen Vorschlag und korrigiert diesen Satz im Sinne des Änderungsantrags.

Art. 53, Abs. 1 - Fakultatives Referendum

Antrag prov. Generalratsbüro

1 Beschlüsse des Generalrats betreffend:

- a. Eine Steuer, eine andere öffentliche Abgabe oder eine Kompetenzdelegation gemäss Art. 67 Abs. 3 GFHG;
 - b. Gemeindeverbandes oder der Beitritt zu einem solchen Verband;
 - c. Ein allgemeinverbindliches Reglement;
 - d. Die Zahl der Generalräte;
 - e. Die Zahl der Gemeinderäte;
- unterliegen dem Referendum, wenn ein Zehntel der Aktivbürgerinnen und -bürger der Gemeinde es schriftlich verlangt.

Der Vorsitzende erläutert diesen Artikel und gibt das Wort der Fraktion «Junge Liste Tafers», welche hierzu einen Änderungsantrag vorgängig eingereicht hat.

Änderungsantrag 2, Fraktion Junge Liste Tafers, Simon Rauber

Werte Anwesende

Wir als erster Generalrat haben die aussergewöhnliche Verantwortung, uns selbst ein Reglement zu geben und uns zum ersten Mal zu konstituieren. Diese Aufgabe haben wir in der Jungen Liste nach bestem Wissen und Gewissen und mit grosser Motivation wahrgenommen. An dieser Stelle möchte auch der Verwaltung sowie dem provisorischen Büro ein grosses Merci für ihre Arbeit aussprechen.

Das Referendum ist ein wichtiges Instrument zur Kontrolle der Politik und zur demokratischen Legitimation. Darüber hinaus fördert es die politische Partizipation von uns allen. Bei unserem Antrag geht es darum, diese Hürde sinnvoll anzupassen.

In der Schweiz braucht es rund 0,9 % der Stimmberechtigten, um ein Referendum zu ergreifen. Momentan ist diese Hürde in Tafers im Verhältnis etwa zehnmal höher. Wir schlagen vor, diesen Anteil auf das Fünffache des schweizerischen Niveaus anzupassen, das entspricht exakt 5 %. 5 % der Stimmberechtigten in Tafers bedeuten ungefähr 300 Unterschriften. Ich kann aus eigener Erfahrung sagen: Es braucht sehr viel Energie und Motivation, um 300 Unterschriften zu sammeln. Gemeinsam mit Jugend und Politik Deutschfreiburg haben wir dies für eine Motion zum symbolischen Wahlrecht von Jugendlichen im Kanton gemacht. 300 Unterschriften sammeln macht

man nicht leichtfertig. Wenn also ein Referendum mit 300 Stimmberechtigten zustande kommt, sind wir überzeugt, dass unsere Demokratie eine Abstimmung zulassen sollte. Darum empfehlen wir, unseren Antrag anzunehmen.

Diskussion

Cornelia Rappo, Fraktion Die Mitte

Die Fraktion Die Mitte dankt der Fraktion Junge Liste Tifers für diese Eingabe dieses Änderungsantrags, dies hat auch in ihrer Fraktion zu angeregten Diskussionen geführt. Die Mitte lehnt diesen Antrag trotzdem ab und möchten den ursprünglichen Text mit «ein Zehntel» beibehalten. Ihre Fraktion ist der Meinung, dass das Sammeln von 600 Unterschriften weiterhin zumutbar und leicht zu erreichen ist. In der Gemeinde Wünnewil-Flamatt, die auch ein Zehntel in ihrem Generalratsreglement vorsieht, wurden die Stimmen für das fakultative Referendum gegen die Steuererhöhung mühelos erreicht. Wenn es den Bürger stark betrifft, ist er ohne Weiteres bereit ein entsprechendes Referendum zu unterschreiben. Ausserdem haben folgende Überlegungen zu diesem Entschluss geführt: Mit lediglich rund 300 Unterschriften bei einem Zwanzigstel wäre ein fakultatives Referendum deutlich einfacher zu ergreifen. Dies könnte zu einer Zunahme von Urnenabstimmungen führen, was mit erheblichem organisatorischem Aufwand und höheren Kosten (Wahlmaterial, Versand, Stimmzähler) für die Gemeinde verbunden wäre.

Otto Aerschmann, Fraktion SP und Unabhängige

Otto Aerschmann dankt der Fraktion Junge Liste Tifers für das Engagement und die Eingabe. Die Fraktion SP und Unabhängige empfiehlt nach eingehenden internen Diskussionen diesbezüglich Stimmfreigabe.

Frédéric Gauderon, Fraktion Mitte Links/Parteilos

Der Vergleich mit der Schweiz auf Bundesebene ist viel schwieriger. Um hier auf 50'000 Unterschriften zu kommen für ein entsprechendes Referendum ist das gesamthaft aufwändiger als in einer relativ kleinen Gemeinde wie Tifers. Die relative Hürde muss man immer auch im Verhältnis zur Gesamtmenge sehen. In den vergleichbaren Gemeinden Düdingen, Wünnewil-Flamatt sowie Murten beträgt die Hürde weiterhin ein Zehntel der Stimmbürger, in der Stadt Freiburg wurde sie auf ein Zwanzigstel angepasst. Dort ist jedoch die absolute Hürde viel höher, da der Generalrat 80 Mitglieder umfasst und somit die Menge wiederum grösser ist.

Beat Glauser, Fraktion SVP und Bürgerliche

Die Fraktion SVP und Bürgerliche hat den Vorschlag der Fraktion Junge Liste Tifers geprüft und danken Ihnen dafür. Die Fraktion hat sich entschieden, den ursprünglichen Vorschlag beizubehalten, also ein Zehntel, und dementsprechend mit dem Generalrat zu starten.

Markus Mauron, Gemeindeammann

Der Gemeinderat hat diesen Antrag besprochen.

Mit der Einführung unseres Generalrats hat die Bevölkerung bewusst einen wichtigen Schritt gemacht: Sie hat ein Parlament gewählt, das die Gemeinde vertritt, die Geschäfte prüft und fundierte Entscheide trifft. Dieses System basiert auf Vertrauen. Vertrauen in gewählte Vertreterinnen und Vertreter, die im Interesse der gesamten Gemeinde handeln. Das Referendum bleibt dabei ein wichtiges demokratisches Instrument. Es ermöglicht der Bevölkerung, bei Bedarf korrigierend einzugreifen. Genau deshalb sollte seine Ausgestaltung sorgfältig gewählt werden.

Eine zu tiefe Schwelle von 5 % birgt die Gefahr, dass das Referendum nicht mehr als Ausnahmeinstrument genutzt wird, sondern zu einem regelmässigen politischen Mittel wird. Das hätte mehrere problematische Folgen:

Erstens würde die Arbeit des Generalrates geschwächt. Wenn bereits eine sehr kleine Minderheit Entscheide systematisch vor das Volk bringen kann, verliert das Parlament an Gewicht und Handlungsspielraum. Das steht im Widerspruch zur Idee, mit dem Generalrat eine effizientere und zugleich repräsentative Entscheidungsstruktur zu schaffen.

Zweitens besteht die Gefahr von Verzögerungen und Blockaden. Gerade in der Anfangsphase unseres neuen Systems ist es wichtig, dass sich der Generalrat etablieren kann und handlungsfähig bleibt. Häufige Referenden könnten notwendige Projekte unnötig verzögern.

Drittens sind auch die Kosten nicht zu unterschätzen. Jede Abstimmung auf Gemeindeebene verursacht administrativen und finanziellen Aufwand. Diese Mittel sollten gezielt eingesetzt werden: für wirklich grundlegende oder breit umstrittene Fragen, nicht für eine Vielzahl von Einzelentscheiden. Eine 10 %-Hürde stellt einen ausgewogenen Kompromiss dar. Sie gewährleistet, dass das Referendum weiterhin möglich ist, wenn ein Anliegen tatsächlich auf breite Unterstützung in der Bevölkerung stößt. Gleichzeitig verhindert sie, dass dieses Instrument inflationär genutzt wird.

Demokratie lebt vom Gleichgewicht zwischen direkter Mitbestimmung und funktionierenden Institutionen. Mit einer angemessenen Schwelle schützen wir beides: Die Rechte der Bevölkerung und die Handlungsfähigkeit unseres neu gewählten Generalrats. Darum ist es sinnvoll, an der 10 %-Hürde festzuhalten.

Abstimmung Antrag prov. Generalratsbüro

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 10

Beschluss

Der Generalrat stimmt dem Antrag des prov. Generalratsbüros mit 38 Ja-Stimmen zu 10 Nein-Stimmen zu.

Somit kommt es nicht zur Abstimmung über den Änderungsantrag 2.

GESAMTABSTIMMUNG ZUM GESCHÄFTSREGLEMENT DES GENERALRATS

Antrag prov. Generalratsbüro

Das Geschäftsreglement des Generalrats ist zu genehmigen.

Diskussion

Der Vorsitzende fragt nach, ob es diesbezüglich weitere Wortmeldungen aus der Versammlung gibt. Die Diskussion wird nicht verlangt.

Gesamtabstimmung

Ja-Stimmen: 48

Nein-Stimmen: 0

Beschluss

Das Geschäftsreglement des Generalrats wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

0.11.10.010 Generalrat (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) 1926 Konstituierung Generalrat, Generalratsmitglieder 4 Wahl des Präsidiums und des Vizepräsidiums für das Geschäftsjahr 2026 / 2027
--

Einleitung und Präsentation aus der Botschaft

Die Fraktionen haben sich in den vorbereitenden Sitzungen auf folgende Organisation geeinigt. Das Präsidium und Vizepräsidium wird rotieren nach Fraktionsstärke. Heute haben wir das Präsidium und Vizepräsidium für das aktuelle Geschäftsjahr zu bestimmen.



Wahl des GnR Büros – Rotation Legislatur

Ausgangslage

	Die Mitte	SP und Unabhängige	Mitte Links Parteilos	SVP und Bürgerliche	FDP und Parteilose	Junge Liste Tifers
2026/27	Präsidium	Vize-Präsidium	Stimmzähler	Stimmzähler	Stimmzähler	Stimmzähler
2027/28	Stimmzähler	Präsidium	Vize-Präsidium	Stimmzähler	Stimmzähler	Stimmzähler
2028/29	Stimmzähler	Stimmzähler	Präsidium	Vize-Präsidium	Stimmzähler	Stimmzähler
2029/30	Stimmzähler	Stimmzähler	Stimmzähler	Präsidium	Vize-Präsidium	Stimmzähler
2030/31	Stimmzähler	Stimmzähler	Stimmzähler	Stimmzähler	Präsidium	Vize-Präsidium

Ausgangslage

Der Generalrat wählt aus seiner Mitte eine/n Präsidenten/in sowie eine/n Vizepräsidenten/in für das Geschäftsjahr 2026 / 2027.

Präsidium

Kandidat
 Fraktion Die Mitte **Pascal Zbinden**

Vizepräsidium

Kandidat
 Fraktion SP und Unabhängige **Bruno Ulrich**

Antrag

Das provisorische Büro des Generalrates beantragt dem Generalrat für das Geschäftsjahr 2026/2027:

1. Die Wahl des Präsidiums vorzunehmen.
2. Die Wahl des Vizepräsidiums vorzunehmen.

Diskussion

Der Vorsitze fragt nach, ob es weitere Kandidierende aus der Versammlung gibt. Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung Präsidium

Ja-Stimmen: 48
 Nein-Stimmen: 0

Abstimmung Vize-Präsidium

Ja-Stimmen: 47
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 1

GnR-Alterspräsident Hugo Bächler tritt selbstgewählt bei dieser Abstimmung in den Ausstand, da der Kandidierende sein Schwiegersohn ist und somit eine familiäre Verbindung besteht.

Beschluss

Beide Kandidierende werden einstimmig zum Präsidenten bzw. Vizepräsidenten gewählt.

0.11.10.010 Generalrat (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) 1926 Konstituierung Generalrat, Generalratsmitglieder 5 Wahl von sechs Stimmzählenden und sechs Ersatzstimmzählenden für die Legislaturperiode 2026 – 2031
--

Ausgangslage

Der Generalrat wählt aus seiner Mitte 6 Stimmzählende sowie 6 Ersatzstimmzählende.

Stimmzählende

Kandidat*innen

Die Mitte	Gallus Risse
SP und Unabhängige	Riccarda Melchior
Mitte Links/Parteilos	Corinne Malesa
SVP und Bürgerliche	Friedrich-Peter Roth
FDP und Parteilose	Olivier Bongard
Junge Liste Tifers	Simon Rauber

Ersatzstimmzählende

Kandidat*innen

Die Mitte	Oswald Perler
SP und Unabhängige	Brigitte Binz
Mitte Links/Parteilos	Isabelle Aebischer
SVP und Bürgerliche	Clarissa Frankfurt
FDP und Parteilose	Christian Fahrni
Junge Liste Tifers	Sereina Mathys

Antrag

Das provisorische Büro des Generalrates beantragt dem Generalrat für die Legislaturperiode 2026–2031:

1. Die Wahl von 6 Stimmzählenden vorzunehmen.
2. Die Wahl von 6 Ersatzstimmzählenden vorzunehmen.

Diskussion

Der Vorsitzende fragt nach, ob es einen Gegenantrag aus der Versammlung gibt.
 Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung Antrag 1 und 2

Einstimmig per Akklamation

Beschluss

Die 6 Stimmzählenden und die 6 Ersatzstimmzählenden werden einstimmig für die Legislatur 2026-2031 gewählt.

Der Vorsitzende erläutert, dass alle Fraktionen im GnR-Büro vertreten sind im ersten Jahr der Legislatur 2026-2031: Die Mitte übernimmt das Präsidium, die SP und Unabhängige übernimmt das Vizepräsidium, die 4 soeben gewählten Stimmzählenden kommen aus den weiteren 4 Fraktionen: Mitte Links/Parteilos, SVP und Bürgerliche, FDP und Parteilose und Junge Liste Tifers.

0.11.10	Generalrat
178	Finanzkommission
6	Wahl der Mitglieder der generalrätlichen Finanzkommission für die Legislaturperiode 2026 – 2031

Ausgangslage

Gemäss Art. 96 des Gesetzes über die Gemeinden hat der Generalrat eine aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Finanzkommission zu wählen. Alle Fraktionen sollten in der Kommission vertreten sein. Die Anzahl der Mitglieder muss gemäss dem Geschäftsreglement des Generalrates ungerade sein. Ihre Aufgaben werden im Art. 97 GG geregelt. Die Kommission wird für die Dauer der Amtsperiode gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats sowie Gemeindeangestellte sind nicht wählbar.

Kandidat*innen

Die Mitte	Andreas Zbinden
Die Mitte	Florian Sturny
SP und Unabhängige	Olivier Waeber
Mitte Links/Parteilos	Priska Baeriswyl
SVP und Bürgerliche	Manuela Spicher
FDP und Parteilose	Fabrice Neuhaus
Junge Liste Tifers	Tim Gugler

Antrag

Das provisorische Büro des Generalrates beantragt dem Generalrat für die Legislaturperiode 2026–2031:

1. Die Mitgliederzahl der Finanzkommission auf 7 Personen festzusetzen.
2. Die Wahl von 7 Finanzkommissionsmitgliedern vorzunehmen.

Diskussion

Der Vorsitzende fragt nach, ob es einen Gegenantrag aus der Versammlung gibt. Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung Antrag 1, Anzahl Mitglieder

Ja-Stimmen: 48

Nein-Stimmen: 0

Abstimmung Antrag 2, Kandidierende

Ja-Stimmen: 48

Nein-Stimmen: 0

Beschluss

Beide Anträge werden einstimmig zum Beschluss erhoben.

0.11.10	Generalrat
538	Planungskommission
7	Wahl einer Mehrzahl von Mitgliedern in die Planungskommission für die Legislaturperiode 2026 – 2031

Ausgangslage

Die Planungskommission besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, die mehrheitlich von der Legislative gewählt werden (Art. 36 Abs. 2 des Raumplanungs- und Baugesetzes vom 2. Dezember 2008 (RPBG, SGF 710.1)); der Rest wird von der Exekutive gewählt.

Der Generalrat hat an seiner vorkonstituierenden Sitzung des Büros am 26. März 2026 entschieden, pro Fraktion je ein Mitglied zu wählen (die Junge Liste verzichtet).

Der Gemeinderat hat 4 Mitglieder zu wählen. Ausdrücklicher Wunsch des Generalrats wäre, dass der Gemeinderat Köstinger David als bisheriges Mitglied und erwiesenen Fachmann für die Kommission vorschlagen würde. Die Mitglieder aus dem Gemeinderat werden an der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 27. April 2026 gewählt und an der Generalratssitzung bekannt gegeben.

Dieser Kommission werden weiter von Amtes wegen, jedoch ohne Stimmrecht angehören:

- Leiter Kompetenzzentrum Bau für das Protokoll

Kandidat*innen

Die Mitte	Christoph Binz
SP und Unabhängige	Blanchard Gabriela Waeber
Mitte Links/Parteilos	Fabienne Boschung
SVP und Bürgerliche	Sandro Greco
FDP und Parteilose	Ernst Leiser

Antrag

Das provisorische Büro des Generalrates beantragt dem Generalrat für die Legislaturperiode 2026–2031:

1. Die Mitgliederzahl der Planungskommission auf 9 Personen festzusetzen.
2. Die Wahl von 5 Planungskommissionsmitgliedern vorzunehmen.

Diskussion

Der Vorsitzende fragt nach, ob es einen Gegenantrag aus der Versammlung gibt. Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung Antrag 1, Anzahl Mitglieder

Ja-Stimmen: 48
Nein-Stimmen: 0

Abstimmung Antrag 2, Kandidierende

Ja-Stimmen: 48
Nein-Stimmen: 0

Beschluss

Beide Anträge werden einstimmig zum Beschluss erhoben.

0.11.10	Generalrat
175	Einbürgerungskommission
8	Wahl der Mitglieder in die Einbürgerungskommission für die Legislaturperiode 2026 – 2031

Ausgangslage

Gestützt auf das Gesetz über das freiburgische Bürgerecht Art. 34, müssen die Mitglieder der Einbürgerungskommission durch den Generalrat gewählt werden. Die Aufgabe der Einbürgerungskommission besteht darin, jedes Gesuch zu prüfen, jede Gesuchstellerin und jeden Gesuchsteller anzuhören, um sich von ihrer / seiner Integration zu überzeugen.

Nach der Anhörung der Gesuchsteller gibt die Einbürgerungskommission eine Stellungnahme zuhanden des Gemeinderats ab. Dieser trifft dann den formellen Entscheid über eine allfällige Einbürgerung.

Von Amtes wegen sind folgende Personen Mitglied der Einbürgerungskommission:

- Ressortverantwortlicher Gemeinderat, Präsident
- Sekretär des Generalrats für das Protokoll (ohne Stimmrecht)

Kandidat*innen

Die Mitte	Beatrice Hayoz-Cotting
Die Mitte	Sandra Aeby
SP und Unabhängige	Dominique Genilloud
Mitte Links/Parteilos	Barbara Binz
SVP und Bürgerliche	Damian Buchs
FDP und Parteilose	Tim Waeber
Junge Liste Tifers	Julian Riedo

Antrag

Das provisorische Büro des Generalrates beantragt dem Generalrat für die Legislaturperiode 2026–2031:

1. Die Mitgliederzahl der Einbürgerungskommission auf 9 Personen festzusetzen.
2. Die Wahl von 7 Einbürgerungskommissionsmitgliedern vorzunehmen.

Diskussion

Der Vorsitzende fragt nach, ob es einen Gegenantrag aus der Versammlung gibt.
Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung Antrag 1, Anzahl Mitglieder

Ja-Stimmen: 48

Nein-Stimmen: 0

Abstimmung Antrag 2, Kandidierende

Ja-Stimmen: 48

Nein-Stimmen: 0

Beschluss

Beide Anträge werden einstimmig zum Beschluss erhoben.

0.11.10.010 Generalrat (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)
1591 Generalrat Tifers

9 Verschiedenes

Sitzungsplan 2026 des Generalrats

Der Sitzungsplan wird von allen Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

- GnR Büro / 1. Sitzung (ältestes Mitglied GnR) 26. März 2026
- Vereidigung Gemeinderat / Generalrat 25. April 2026
- 1. Sitzung Generalrat 6. Mai 2026
- GnR Büro / 2. Sitzung 27. Mai 2026
- 2. Sitzung Generalrat 24. Juni 2026
- GnR Büro / 3. Sitzung 1. September 2026
- 3. Sitzung Generalrat 29. September 2026
- GnR Büro / 4. Sitzung 12. November 2026
- 4. Sitzung Generalrat 10. Dezember 2026

Weitere Wortmeldungen

Pascal Zbinden, Generalratspräsident

Pascal Zbinden bemerkt, dass Hugo Bächler's Ausstand bei der Wahl zum Vize-Präsidium (sein Schwiegersohn Bruno Ulrich) gemäss Gesetz über die Gemeinden nicht notwendig gewesen wäre; ausschliesslich bei der Wahl in ein Gremium wäre ein Ausstand relevant.

Hugo Bächler nimmt diese Feststellung zur Kenntnis und entgegnet, bei diesem Punkt der Empfehlung des Oberamts gefolgt zu sein.

Der Vorsitzende fragt nach, ob es noch weitere Wortmeldungen gibt. Keine weiteren Fragen oder Meldungen werden angebracht und somit erklärt er diese erste Generalratssitzung formell für abgeschlossen. Weiter erwähnt der Vorsitzende, dass es dem Generalratssekretär Thomas Ackermann jetzt und auch künftig dienlich ist, die vorbereiteten Wortmeldungen im Anschluss an die Sitzungen per E-Mail zukommen zu lassen. Er bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit für diese konstituierende erste Generalratssitzung. Einen speziellen Dank spricht er der Gemeindeschreiberin, Christa Dähler-Sturny, aus, welche den Grossteil dieser ersten Sitzung mit ihm zusammen vorbereitet und ihn hierbei bestens unterstützt hat. Die Anwesenden bekräftigen diesen Dank mit Applaus. Anschliessend bedankt sich der Vorsitzende beim Generalratssekretär, Thomas Ackermann, bei der Verwaltung im Allgemeinen sowie beim Hauswart der OS Tifers, für das Einrichten der Aula und der Arbeitsplätze, für Infrastruktur und Technik, damit diese erste Generalratssitzung reibungslos stattfinden konnte. Schliesslich informiert er über das anschliessende Apéro, welches die Fraktion «die Mitte» organisiert hat und wünscht allen eine gute Heimfahrt nach dem Apéro. Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für geschlossen.

Für das Protokoll (ohne eigenhändige US signiert):

Bächler Hugo
Alterspräsident GnR

Ackermann Thomas
Generalratssekretär /
Stv. Gemeindeschreiber